

## Freies Training

Normen Simon meldet sich zurück! Beim Debüt der Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft auf der 3,667 Kilometer langen Strecke im Motopark Oschersleben fuhr der Wiesbadener Bestzeit. Im Dallara 397 Opel aus dem Opel Team BSR erreichte Simon im freien Training eine Rundenzeit von 1:22.158 Minuten. Zweitschnellster war Robert Lechner im Dallara 397 Opel des GM-DSF-F3-Teams. Für den Doppelsieger vom Salzburgring standen nach 34 Trainingsrunden 1:22.396 Minuten auf dem Zeitenmonitor. Timo Scheider katapultierte sich kurz vor dem Ende der zweimal 25minütigen Trainingszeit auf den dritten Platz. Im Martini MK 73 Opel des Teams Josef Kaufmann Racing erreichte der amtierende Vizechampion eine Rundenzeit von 1:22.555 Minuten. Schon nach 13 Runden war für Christijan Albers das Training beendet, als der Niederländer seinen Dallara 398 Opel im Kies versenkte. Während die beiden Titelfavoriten Robert Lechner und Wolf Henzler auf den Plätzen zwei beziehungsweise sechs landeten, stehen die direkten Konkurrenten Pierre Kaffer und der Tabellenführer Bas Leinders nur auf den Plätzen zwölf und zwanzig. Ein deutlicher Aufwärtstrend war bei Johnny Misljevic (Dallara 397 Opel) auszumachen. Der Schwede fuhr hinter dem Belgier Yves Olivier (Dallara 398 Opel) die fünftbeste Trainingszeit. Auf dem elften Platz zeigte sich Timo Rumpfkeil mit seinem Formel-3-Debüt sehr zufrieden. Unbehagen hingegen bei Steffen Widmann, der in Oschersleben erstmals vom Dallara- auf ein Martini-Chassis wechselte. Der 13. Platz unterstreicht seine Aussage, daß er sich im Auto noch nicht richtig wohlfühlt.

**Norman Simon:** Jetzt geht es aufwärts. An meinem Auto hat wohl ein Bremssattel ständig geschliffen, weshalb ich rund 5 km/h in der Spitzengeschwindigkeit verloren habe. Wir haben dieses Problem beim Rennen in Salzburg entdeckt. Die Strecke hier ist sehr anstrengend und etwas schmal. Man kann wohl nur überholen, wenn der Vordermann einen Fehler macht. Deshalb ist das Trainingsergebnis enorm wichtig.

**Timo Rumpfkeil:** Die erste Trainingshälfte lief sehr gut. Mit dem neuen Reifensatz bin ich etwas aufgehalten worden. Dennoch bin ich zufrieden.

**Bas Leinders:** Mein Auto hat etwas untersteuert, doch wir sind auch mit ganz alten Reifen gefahren. Meine Zeit ist nicht super, doch ich bin dennoch nicht beunruhigt. Beim Trainingsbeginn war ich sehr schnell im Regen - und morgen soll es ja auch regnen.

**Timo Scheider:** Es waren schwierige Bedingungen. Wenige Runden vor Schluß haben wir noch neue Reifen montiert, wodurch ich auf den dritten Platz fahren konnte.

**Wolf Henzler:** Ich finde die Strecke ganz gut. Sie hat schnelle und langsame Kurven, aber wenig Geraden. Man kann sich also kaum erholen.

**Robert Lechner:** Ich bin mit dem zweiten Platz zufrieden, denn das freie Training ist schon sehr wichtig. Hier wird der Grundstein für das Qualifikationstraining gelegt. Die Strecke kenne ich aus der Formel Renault; sie ist sehr harmonisch und rhythmisch.

**Thomas Jäger:** Wir müssen für morgen nur noch einige Kleinigkeiten bei der Chassisabstimmung ändern, denn eigentlich lief es heute schon sehr gut.